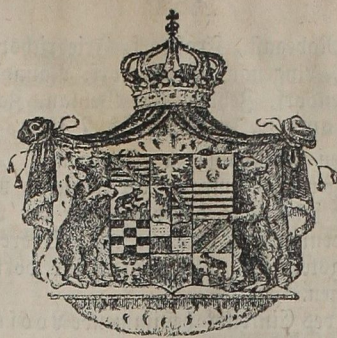


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 83.

Desseau, Sonnabend, den 30. Mai

1868.

Die nächste Nummer des Staats-Anzeigers wird Mittwoch, den 3. Juni, ausgegeben.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der 48. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 23. Mai bis einschließlich den 13. Juni c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Desseau, 23. Mai 1868. Der Haupt-Redant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Bekanntmachung. — Nach erfolgter Bestätigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade soll das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft in dem Dessauer Kreise vom 6. bis incl. 10. Juli c. stattfinden.

Es werden daher

- a. alle im Jahre 1848 geborenen, im Dessauer Kreise gestellungspflichtigen, dem Herzogthume Anhalt oder einem andern Staate des Norddeutschen Bundes angehörige Unterthanen,
- b. alle vor dem Jahre 1848 geborene hier gestellungspflichtige Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militärverhältnisse bei früheren Gelegenheiten noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, so wie
- c. alle diejenigen Mannschaften, welche ohne in das Reserveverhältniß getreten zu sein, vor beendeter Dienstzeit von der Truppe entlassen sind, hierdurch bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams beordert, in diesen Terminen und zwar:
 - I. die aus dem 1. Bezirk (Desseau, Alten mit Brachmeierei, Dellnau, Somitz, Groß-Kühnau, Klein-Kühnau, Kleutsch, Mosigkau, Raundorf j. d. M., Pötnitz, Scholtz, Törten, Ziebigk)
am 6. Juli c. früh 7 Uhr,
 - II. die aus dem 2. Bezirk (Oranienbaum, Wörlitz mit Münsterberg, Brandhorst, Gohrau, Griesen, Horstdorf, Rakau, Rehsen, Riesigk mit Grünhof und Rothehaus, Schönitz, Wackerode)
am 7. Juli c. früh 7 Uhr,
 - III. die aus dem 3. Bezirk (Jesnitz, Raguhn, Bobbau, Klefowitz, Klein-Leipzig, Marke, Klein-Möhlau, Niesau, Rezkau, Rosdorf, Siebenhausen, Sollnitz, Thurland)
am 8. Juli c. früh 7 Uhr,

IV. die aus dem 4. Bezirk (Radegast, Fraßdorf, Friedrichsdorf, Hinsdorf, Hoyerßdorf, Krönitz, Lausitz, Lennowitz, Ribbesdorf, Ringenau, Meilendorf, Naundorf v. d. H., Quellendorf, Reupzig, Scheuder, Storkau, Tornau, Wadendorf, Zehbitz mit Wehlau, Zehmitz, Zehmigkau)

am 9. Juli c. früh 7 Uhr

in Person pünktlich vor dem hiesigen Rathhause zu erscheinen.

Ob schon den in der diesjährigen Stammrolle verzeichneten Militairpflichtigen noch besondere Gestellungsordres zugestellt werden sollen, so hat doch jeder der vorstehend sub a., b., c. aufgeführten Militairpflichtigen, auch wenn ihnen eine derartige Ordre nicht zugegangen sein sollte, in einem der vorbenannten Musterungstermine zu erscheinen und dort seine in Händen habende Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Die lediglich die Reihenfolge des Eintritts bestimmende Loosung der Militairpflichtigen findet nach beendeter Musterung

den 10. Juli c.

statt, und ist es den Militairpflichtigen gestattet, bei derselben gegenwärtig zu sein.

Die Herren Bürgermeister und Ortschulzen, welche in den betreffenden Musterungsterminen mit zu erscheinen haben, werden hierdurch aufgefordert, die ihnen demnächst zugehenden Ordres an die einzelnen Militairpflichtigen oder deren Angehörige auszuhändigen und für die rechtzeitige Bestellung der Ersteren Sorge zu tragen.

Endlich wird noch Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

- 1) Reclamationen gegen den Eintritt in den activen Militairdienst sind, sofern dies noch nicht geschehen ist, demnächst und spätestens in dem betreffenden Musterungstermine anzubringen und haben sich diejenigen Personen, zu Gunsten welcher reclamirt wird, wo möglich persönlich zur Zeit der Musterung des betreffenden Militairpflichtigen zu stellen.
- 2) Reclamationen von Reservisten und Landwehrleuten aller Waffen des Dessauer Kreises, die auf einstweilige Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve, resp. der Landwehr für den Fall der Einberufung zu den Fahnen gerichtet sind, sind spätestens bis zum 5. Juni bei dem Gemeinde-Vorstande des Wohnortes des Reclamanten schriftlich, unter Beifügung der Militairpapiere, einzureichen, und nachdem sie von demselben unter Zuziehung einiger Reservisten, resp. Wehrmänner geprüft bis zum 15. Juni d. J. mittelst speciellen Nachweises über die militairischen, bürgerlichen und Vermögens-Verhältnisse bei uns einzureichen.

Diese Reclamanten haben sich zur Entgegennahme des betreffenden Bescheides an dem Tage, an welchem ihr Wohnort zur Musterung gelangt, gegen Mittag in dem Terminslocale zu stellen.

Dessau, 28. Mai 1868.

Der Herzogliche Kreis-Director.
Werner.

Aufforderung. — Am 5. Mai c. Morgens brach in dem in der Hospitalstraße hier belegenen Wohnhause des Seilermeisters Anton Feuer aus, wodurch dasselbe und das Nachbargehöft gänzlich zerstört wurden.

Es wird daher ein Jeder, der über die Entstehungsursache dieses Feuers etwas anzugeben vermag, aufgefordert, uns schleunigst Mittheilung zu machen und zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Zehn Thalern

hierdurch zugesichert, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen dergestalt anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und gesetzlichen Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 25. Mai 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Der vom Herzoglichen Krankenhause hieselbst hinter der hiesigen Herzoglichen Schloßdomaine entlang nach dem sog. Meiseberger Wege führende Weg ist wegen Vornahme einer Reparatur von jetzt ab bis auf Weiteres für jeglichen Verkehr gesperrt und findet die Communication von hiesiger Stadt nach dem Meiseberger Wege zc. während der Sperrung auf dem am Herzoglichen Marstalle vorüber, durch den Herzoglichen Schloßgarten und sodann an dem Herzoglichen Holzstalle, resp. dem Domainengarten entlang führenden Wege statt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 26. Mai 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
S. B.: Fr. Hagemann.



Steckbriefs-Erledigung. — Der unter'm 16. März e. hinter den aus der Strafanstalt zu Pölkau entwichenen, frühern Koppelnknecht **Heinrich Kretschmann** aus Köthen erlassene Steckbrief, hat, durch die Wiederergreifung desselben, seine Erledigung gefunden.

Bernburg, 26. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

Bunge.

Bekanntmachung. — Der Buchhändler **Herr Heinrich Richter** von hier, z. Z. in Dresden, Sohn des hiesigen Mühlwaagengehülfsen **Friedrich Richter**, und **Fräulein Ida Neubürger** von hier, Tochter des hiesigen Buchdruckereibesizers **Hermann Neubürger**, welche sich demnächst ehelich verbinden wollen, werden hiermit in Gemäßheit des §. 4. des Gesetzes Nr. 351. vom 18. November 1851 öffentlich aufgeboten.

Dessau, 27. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Diebstahls-Anzeige. — In der Nacht vom 20. zum 21. d. Mts. sind auf der Domaine **Börlich** eine bedeutende Menge Räucherwaaren an **Schlack-, Schwarten- und Knackwürsten, Schinken und Speckseiten** entwendet worden.

Ein Jeder, welcher über den Verbleib der entwendeten Waaren oder von der Person des Diebes, resp. der Diebe Kenntniß hat, wird ersucht, seine Wissenschaft dem unterzeichneten Gericht baldmöglichst mitzutheilen.

Demjenigen, welcher die Person des Diebes, resp. der Diebe so bezeichnet, daß dieselben zur Bestrafung gezogen werden können, wird eine Belohnung von 25 Thlrn. zugesichert.

Dranienbaum, 24. Mai 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.

Schurz.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. k. Mts. wird zwischen **Cönnern** und **Gröbzig** eine **tägliche Boten-Post** eingerichtet, deren Absendung

aus **Cönnern** um 2 Uhr 30 Min. Nachts, zum Anschluß in **Gröbzig** an die 1. Personen-Post nach **Köthen** um 4 Uhr 50 Min. Vorm. und

aus **Gröbzig** um 9 Uhr 20 Min. Nachm., nach Ankunft der 2. Personen-Post aus **Köthen** um 9 Uhr Nachm.,

erfolgt. — **Magdeburg**, 26. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director.

Strahl.

Domainenverpachtung.

Die **Herzoglich Anhaltische Domaine Libbesdorf** mit dem **Borwerk Lausigk**, ungefähr 1½ Meile von **Dessau** und **Köthen** belegen, soll mit den **Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,**

5 Morgen 35 Q.-R.	Hof- und Baustellen,
32 = 179 =	Gärten und Parkanlagen,
1409 = 24 =	Aeckern,
224 = 96 =	Wiesen, worunter 75 Morgen 122 Q.-R. in der Elbaue,
85 = 13 =	privativer Hutung,
1 = 21 =	Obstpflanzung,
15 = 116 =	wilder Holzpflanzung,
37 = 131 =	Teichen, Gräben und Wegen,

mit dem **Wirthschafts-, Feld und Baum-Inventar** auf 18 Jahre, von **Johannis 1870** bis dahin 1888 öffentlich auf **Meistgebot** verpachtet werden, wozu **den 14. Juli d. J., früh 10 bis 12 Uhr,** Termin in unserem **Sitzungszimmer** im **Herzoglichen Schlosse** allhier anberaumt worden ist.

Pachtlustige werden hierzu mit dem **Bemerken** eingeladen, daß jeder **Bieter** sich vor dem **Termin** über seine **Vermögensverhältnisse** und **Qualifikation** genügend auszuweisen und zur **Sicherung** seines **Gebotes** tausend **Thaler** baar oder in **guten**, auf den **Inhaber** lautenden **Papieren** zu hinterlegen hat.

Die **Pachtbedingungen** können in unserer **Canzlei** eingesehen oder gegen **Erlegung** von einem **Thaler** **Copialien** aus derselben **abschriftlich** bezogen werden.

Zur **Pachtübernahme** wird ein **Capital** von 25- bis 30,000 **Thlr.** erforderlich sein.

Dessau, den 23. April 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für **Domainen** und **Forsten.**

von **Wolfframsdorff.**

Ziegelei-Verkauf.

Die **hiesige** **Herzogliche** sogenannte **alte Amtsziegelei** mit **sämmtlichen** **Baulichkeiten** und **Geräthschafts-Inventarien**, so wie mit 2 **Morgen** 105 Q.-R. **Hof- und Baustellen** und 3 **Morgen** 37

D.-R. Gartenflächen, wovon ca. 2 Morgen tiefer und guter Lehm für den Ziegeleibetrieb enthalten, soll

Montag, den 15. Juni d. J.,

mit Beginn des Termines früh 8 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich auf Meistgebot verkauft werden. Dieselbe wird ausgeteilt: einmal im Ganzen und das andere Mal ohne den Ziegelofen, die Trockenscheunen und das Geräthschafts-Inventar, während hierauf alle diese Gegenstände mit Ausnahme des Geräthschafts-Inventars, welches dann erst in einem spätern Termine zum Ausgebot kommt, einzeln zum Verkauf auf den Abbruch gestellt werden.

Kaufliebhaber werden hierzu unter dem Bemerken eingeladen, daß zur Sicherung der Gebote auf das Ziegeleigrundstück 200 Thlr. baar oder in Papieren auf den Inhaber und zur Sicherung der Gebote auf die zum Abbruch kommenden Baulichkeiten je 25 Thlr. zu hinterlegen sind.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können auch schon vorher in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Dessau, 24. April 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Wiesen-Verpachtung.

Die Herzoglichen zur Domainen-Verwaltung gehörigen Wiesen im Ober- und Niederlug bei Koslau, werden Freitag, den 5. Juni c., unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zur Verpachtung gestellt werden. Der Verpachtungs-Termin wird in der Eisenbahn-Restaurations bei Koslau abgehalten und beginnt früh um 9 Uhr.

Dessau, 21. Mai 1868.

Im Auftrage Herzoglicher Regierung:
Stellbogen.

Gräberei-Verpachtung.

Die zur Gutsadministration Wörlitz gehörige Grasnutzung an dem Elbwalde, vom Dorfe Bockerode bis zur Feldmark Riesigt, soll Montag, den 8. Juni c., an Ort und Stelle auf 5 Nutzungsjahre verpachtet werden. Mit der Verpachtung wird früh um 8 Uhr an der Elbwallauffahrt in der Nähe des Dorfes Bockerode, nach vorhergegangener Eröffnung der Verpachtungs-Bedingungen, begonnen werden.

Im Auftrage Herzogl. Regierung:
Stellbogen.

Wiesen-Verpachtung.

Die Wiesen- und Heger-Grasnutzung im Forstrevier Groß-Kühnau

soll unter im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend an Ort und Stelle auf 3 Jahre verpachtet werden und zwar

Donnerstag, den 4. Juni c.,

ca. 220 Morgen Wiesen in der Forst umher, so wie ca. 30 Morgen Heger-Gräsererei im Streitheger. Zusammenkunft früh 8 Uhr am Seesdamm bei Groß-Kühnau. Zuerst werden die Wiesen und nachher die Gräsererei im Streitheger verpachtet.

Dessau, 23. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau 1.

Dienstag, den 2. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werden die diesjährigen Herrschaftlichen Kirchnutzungen in den hierher gehörigen Bezirken auf Herzoglicher Regierung alhier unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Dessau, 26. Mai 1868.

Der Regierungs-Secretair Reinicke.

Mittwoch, den 3. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

sollen die diesjährigen Herrschaftlichen Kirchnutzungen des Wörlitz-Draniensbaumer Bezirks im Käsebieß'schen Gasthose in Wörlitz unter den im Termine selbst zu eröffnenden Bedingungen gegen das Meistgebot öffentlich zur Verpachtung gestellt werden.

Dessau, 26. Mai 1868.

Der Regierungs-Secretair Reinicke.

Kirschen-Verpachtung.

Freitag, den 5. Juni c., Vormittags 10 Uhr, sollen die diesjährigen Herrschaftlichen Kirschnutzungen in den Anpflanzungen von Raguhn, Alekewitz, Jesnitz und Kosdorf auf hiesigem Herzogl. Steueramte öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und haben Pächter den vierten Theil der Pachtsumme sofort baar zu erlegen.

Raguhn, 28. Mai 1868.

J. A.: Sappach.

Kirschen-Verpachtung.

Montag, den 8. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr soll die diesjährige Kirschnutzung in den Herrschaftlichen Allen und Plantagen bei Bernburg in mehreren Abtheilungen und

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Gasthose „zum Erbprinzen“ hier selbst meistbietend verpachtet werden, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der vierte Theil der abgegebenen Höchstgebote sofort im Termine in cassenförmigen Münzforten eingezahlt werden muß.

Bernburg, 28. Mai 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Süßkirschen auf den Herzogl. Anpflanzungen und Alleen

1) der Amtsbezirke Röhren und Gröbzig sollen
Donnerstag, den 4. Juni c., früh 9 Uhr,
im Locale des unterschriebenen Amtes;

2) des Amtsbezirks Nienburg
Freitag, den 5. Juni c., früh 10 Uhr
im Rodmann'schen Gasthose bei Nienburg,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Röhren, 26. Mai 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt. Kampfenkel.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Donnerstag, den 4. Juni c.,

a. Nutzholz:

14 Stück kieferne Bauhölzer;

b. Brennholz:

- | | |
|-----------------|----------------------------------|
| 1 $\frac{3}{4}$ | Rlftr. eichen Scheitholz, |
| $\frac{1}{4}$ | = dergl. Anbruch, |
| $\frac{3}{4}$ | = dergl. Zadenholz, |
| 1 $\frac{1}{4}$ | = dergl. Stammholz, |
| 1 | = dergl. Reisholz, |
| $\frac{1}{4}$ | = kiefern Scheitholz 2. Sorte, |
| 4 $\frac{3}{4}$ | = dergl. Knippelholz 2. Sorte, |
| 143 | = ungebundenes kiefern Reisholz, |

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Versammlung der Käufer früh 9 Uhr im Holzschlage im alten Kammertheile an der Straße von Dessau nach Dranienbaum statt.

Dessau, 28. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf

im Herzogl. Forstreviere Nedlitz.

Dienstag, den 9. Juni d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlitz meistbietend verkauft werden:

1) In der Totalität, von Windbruch und trockenem Holze: 3 Stück eichen Enden, 20 bis 27 Zoll mittl. Durchm., 22 bis 30 Fuß Länge, 15 Stück kiefern Enden, 13 bis 24 Zoll mittl. Durchm., 15 bis 60 Fuß Länge, 185 Stück dergl. Bauholz, 5 bis 12 Zoll mittl. Durchm., 12 bis 48 Fuß Länge, $\frac{1}{2}$ Rlftr. dergl. Nutzholz (in Abtheilung 7.);

2) im Schlage Brandenburgerwinkel, (Abtheilung 88.), Schälholz: 22 Stück eichen Enden, 12 bis 22 Zoll mittl. Durchm., 8 bis 41 Fuß Länge, 7 Stück dergl. Steile, à 8 Fuß lang, 21 Stück dergl. Steile à 6 Fuß lang, $\frac{1}{2}$ Rlftr. dergl. Nutzholz.

Kauflustige, welche diese Hölzer vorher in Augenschein nehmen wollen, haben sich deshalb an die Revier-Verwaltung in Nedlitz zu wenden.

Zerbst, 25. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection. Zerbst.

Holz-Versteigerung

im Gernroder Forste.

Freitag, den 5. Juni c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaufe „Sternhaus“ folgende Hölzer versteigert werden:

1) Im Bezirk Haserfeld: 58 Rlftr. diverse Windbruchbrennhölzer;

2) Schlag Hohewarte (an der Gernroder-Kromberger Straße): 128 $\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke;

3) Schlag Stydi: 52 Schock starke Nadelholzhecke;

4) Schlag Groß-Brandholz (am Spiegelschause): 45 Stück lärchene Zaunstaken, 92 $\frac{1}{2}$ Schock starke Laubholzhecke;

5) Schlag Steilestieg (an dem Hahngrund) 9 Stück Eichen (10–22“ ft., 10–26' l.), 4 Stück Weißbuchen (13–16“ ft., 9' l.), 121 Stück Zaunstaken (8' l.) 10 $\frac{1}{2}$ Rlftr. buchen Scheitholz, 20 $\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 20. Mai 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Öffentliche Ladung.

I. Der Zimmergesell Heinrich Minding von Dessau ist im Jahre 1842 nach Frankreich gegangen, hat seit Ende des Jahres 1842 keine Nachricht von sich gegeben und lebt seitdem in unbekannter Abwesenheit.

Als seine zur Zeit nächsten Erben haben sich legitimirt und den erforderlichen Eid geleistet:

- 1) sein vollbürtiger Bruder, der Schuhmachermeister Carl Minding in Berlin,
- 2) der Sohn eines vollbürtigen Bruders, des zu Eilenburg verstorbenen Mühlenbauers



Gottfried Minding, der Unteroffizier Gottfried Bär, genannt Minding, in Berlin,
3) die Kinder eines vollbürtigen Bruders, des verstorbenen Maurers Theodor Minding in Dessau, nämlich:

- a. Emilie, verehelichte Regiments-Musik-Director Schwennicke, verwittwet gewesene Zwiebler, geb. Minding, in Berlin,
- b. Marie, verehelichte Anstreicher Winger, geb. Minding, in Rosslau,
- c. die unberehelichte Auguste Minding in Berlin,
- d. der unmündige Theodor Minding hier,
- e. der unmündige Heinrich Minding hier.

II. Der Stellmachersgeselle **Wilhelm Christian Andreas Igner** von Dessau, geboren am 29. Januar 1784, lebt seit 30—40 Jahren in unbekannter Abwesenheit.

Derselbe hat sich vor mehr als 60 Jahren von hier entfernt, sodann einige Zeit nach seiner Entfernung in Bassy aufgehalten und von da Nachricht hierher gelangen lassen, ist aber seitdem verschollen.

Als seine zur Zeit nächsten Erben haben sich legitimirt und den erforderlichen Eid geleistet:

- 1) die Tochter seiner Schwester, die verehelichte Fleischermeister Marie Seiffert, geb. Richter von hier,
- 2) die Tochter seiner Schwester, die verwittwete Sophie Wietschke, geb. Richter, von hier.

Auf Antrag der genannten Interessenten werden hiermit der Zimmergeselle Heinrich Minding von hier und der Stellmachersgeselle Wilhelm Christian Andreas Igner von hier und für den Fall des Ablebens derselben deren etwaige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger öffentlich geladen, in dem auf

Montag, den 8. Juni c.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden, rechtsausschließenden, einzigen Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, zu erscheinen, um sich über ihre Person auszuweisen, resp. die Erben und Rechtsnachfolger, um ihre Rechte anzumelden, zu bescheinigen und weiterer Verfügung gewärtig zu sein.

Im Fall des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams und dessen Anschuldigung durch die Antragsteller ist zu gewärtigen, daß mittelst eines am

Montag, den 15. Juni c.,

Vormittags 12 Uhr,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu eröffnenden Erkenntnisses auf dessen Anhörung diese Edictal-

ladung mit gerichtet ist, der 1c. Heinrich Minding und 1c. Wilhelm Christian Andreas Igner werden für todt erklärt und die Ausantwortung ihrer Hinterlassenschaften an ihre derzeit nächsten Erben, soweit dieselben bis dahin bekannt geworden, wird ausgesprochen werden.

Dessau, 21. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Pannier.

Gerichtlicher Verlauf von Grundstücken.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Scharf-richtereibesizers **August Schulze** von hier gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das vor dem Leipziger Thore hier selbst links vom Törten'schen Feldwege belegene, einen Flächenraum von 99 D.-R. enthaltende Abdeckereizgrundstück, auf dem ein Vorkaufsrecht für Herzogl. Regierung haftet und welches zu 3150 Thlr. abgeschätzt worden ist,
- 2) ein daneben belegenes Grundstück von 119 D.-R. Fläche mit dem darauf erbauten Wohnhause und sonstigen Gebäuden, abgeschätzt zu 3695 Thlr.

werden hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 8. Juni 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

In dem sub 1. aufgeführten Grundstücke sind drei große kupferne Kessel eingemauert. Diese sind von der Subhastation ausgeschlossen und können vom künftigen Ersterher des Grundstücks zum Taxpreise übernommen werden.

Dessau, 18. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Verpflichteter
Das von B
für gehörige, h
Nr. 7. legene
gelassen und
nicht, wovon d
des Grundstück
zobenden Rente
Zhr. abgeschätzt
öffentlichen Ver
Kauflustige m
auf

Freitag
anberaumten Ve
9 Uhr bis Na
hiesigem Herzogl
putirten, Herrn A
erschienen, ihre
schlags an den be
dessen Gebot drei
erreicht hat, gem
Ablauf des Termin
Rücksicht genom
jenigen, welche den
bekannte Eigenth
verste oder stillsch
sondere Pfandrechte
Versteigerung zu
sich mit diesen An
spätestens vier Wo
verkaufstermine zu m
Dessau, 4. Ma
Herzoglich A

Verpflicht
Ausgelagter S
versteht. Sophie L
sich gehörige, das
Hof, Stallung, G
Rücken Land, W
Hofes auf dem D
Land, Plan Nr.
Verpflichtung de
einer jährlichen R
tober 1861 ab fi
und verschiedener
im Subhastationsst
aber auch schon i
den Grundstücken
schätzt auf 505
werden.

Beste- und zah
hier hierdurch 8
den

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Bäckermeister **Carl Stockhauß** von hier gehörige, hieselbst in der Mittelstraße sub Nr. 7. belegene **Hausgrundstück** mit Hof, Hintergebäuden und der darin ausgeübten Backgerechtigkeit, wovon die Backgerechtigkeit zu 200 Thlr., das Grundstück unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. zu 4145 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 10. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke und der Backgerechtigkeit zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 4. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehel. **Sophie Böhler**, geb. Hoppe, zu Zabitz gehörige, daselbst belegene **Wohnhaus** mit Hof, Stallung, Garten und Zubehör und 5 Q.-Ruthen Land, Plan Nr. 91., im Anschluß des Hofes auf dem Dorfanger und 160 Q.-Ruthen Land, Plan Nr. 34., im Mühlenfelde, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, so wie einer jährlichen Rente von 1 Thlr. vom 1. October 1861 ab für Herzogliche Landrentenbank und verschiedener anderer Verpflichtungen, die im Subhastationstermine speciell bekannt gemacht, aber auch schon vorher in unserer Kanzlei aus den Grundacten ersehen werden können, abgeschätzt auf 505 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausfertigt. — Köthen, 18. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die von dem verstorbenen Handarbeiter **Christian Bunge** und dessen Ehefrau zu **Pfriemessdorf** nachgelassenen, daselbst belegenen **Grundstücke**, und zwar:

- 1) das Wohnhaus Z. 10. mit Hof, Stall, Gärtchen, einem Brunnen vor dem Hause und ca. 5 Q.-R. Holzanpflanzung;
- 2) 2 Morgen 70 Q.-R. Acker, mit der darauf stehenden Ernte, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben zusammen auf 800 Thlr. abgeschätzt.

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 3. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Holzmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Der Erstehet hat sofort nach ertheiltem Zuschlage von den Kaufgeldern die Summe von 100 Thlrn. baar zu zahlen, wogegen die Besitznahme der Grundstücke ebenfalls sofort erfolgt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche



bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll der dem Schmiedemeister **Friedrich Bischoff** hier selbst gehörige **Ackerplan**, Nr. 284 e. der Karte, von 1 Morgen 90 Q.-Ruthen Größe zur gerichtlichen Taxe von 300 Thlr. Courant meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Rudolph**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 7. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll der der Wittwe **Gehre, Wilhelmine**, geb. Koedel, hier selbst gehörige, in hiesiger Stadt in der Breiten Straße sub Nr. 108. belegene **Gasthof „zum weißen Schwan“** nebst allem Zubehör an Hintergebäuden, Ställen, Scheune, Wagenschuppen, Garten, Hofraum und Hauskabel, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 7410 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 4. August c.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr

Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Thermann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 22. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbregulirung halber wird das hinter dem Brettspiele neben Schmidt und Siedel belegene, von den Einwohner **Fr. Thieme'schen** Eheleuten zu **Belleben** hinterlassene, $\frac{5}{8}$ Morgen haltende **Ackerstück**, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 15 Sgr. jährlich und von 3 Sgr. 2 Pf. zur vollen Grundsteuer, zu 104 Thlr. abgeschätzt worden ist, auf Antrag der Erben hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Juli c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 4. Mai 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem Haus-
schlächter **Christian Hulsch** und dessen verstor-

bener Ehefrau, **Dorothee**, geb. **Hankel**, hinterlassene, sub Nr. 174 des Grundbuchs **Gernrode** belegene **Wohnhaus** mit Zubehör, namentlich den dazu gelegten beiden Weideentschädigungskabeln Nr. 307 b. von 92 Q.-R. vor dem Schäferberge und Nr. 377. von 38 Q.-R. hinter dem Bücheberge, aus dem Documente vom 16. November 1835 erworben, zu 875 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 7 Sgr. 6 Pf. Kammererbenzins, 2 Sgr. 6 Pf. statt eines Rauchsuhns, 1 Sgr. 3 Pf. zu jeder Quarte und das gewöhnliche Dienstgeld nebst Nachbarrechtsdiensten, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 13. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthof zum deutschen Hause in Gernrode vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — **Ballenstedt**, 8. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Hermann.**

Termins-Aufhebung.

Der auf Donnerstag, den 4. Juni d. J., anberaumte Auktionstermin zur Versteigerung

von **Mobiliar u. Hölzern** etc. in dem Geschäft des Zimmermeisters **Wilhelm Sachse** hier selbst wird hiermit wieder aufgehoben.

Jefnitz, 26. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Gerichtliche Versteigerung.

In der Behausung des Kaufmanns **Abel** allhier sollen

Dienstag, den 9. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, die nachfolgenden Gegenstände, als:

eine vollständige **Ladeneinrichtung** mit Regalen und Tischen,
ein **Glasschrank**,
ein **Salzkasten** mit einer Waage,
mehrere **Baagen** nebst **Gewichten**,
mehrere **Ziingemäße** und **Trichter** und eine **Delfanne** etc.

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Nienburg, 26. Mai 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commissionswegen:
Günther.

Bekanntmachung.

Die **Maurerarbeiten** zum Neubau einer Brücke über den Wörthgraben auf dem Wulfen-Diebziger Wege sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden und liegen zu diesem Behufe Plan, Anschlag und Bedingungen darüber im Geschäftszimmer des Unterzeichneten während der Geschäftsstunden bis zum 6. Juni d. J. aus, bis zu welchem Tage die desfalligen Offerten bei Unterzeichnetem einzureichen sind.

Röthen, 28. Mai 1868.

Der Baumeister **Schrader.**

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Haus-Verkauf.

Sonnabend, den 6. Juni d. J., soll in **Merzien** das der Gemeinde gehörige frühere **Hirtenhaus** mit Stallgebäude und Obstgarten und 42 Ruthen Acker im Gasthause daselbst meistbietend verkauft werden. Die Kaufbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Merzien, 15. Mai 1868.

Der **Gemeinde-Vorstand.**

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu **Rosfeld** gelegenes **Anspannergut** mit 59 Morgen 16 Q.-R. Acker und 4 Morgen Wiesen nebst lebendem und todttem Inventar aus freier Hand zu verkaufen.

Wittve **Wiesel.**

Kossathenguts-Verkauf.

Das zu **Libbesdorf** unter Nr. 15. gelegene **Kossathengut** mit ca. 22 Morgen Acker und Wiesen beabsichtigt der Besitzer krankheits halber zu verkaufen. Kauflustige können jederzeit mit demselben unterhandeln.

Terminsberlegung.

Der auf den 30. d. Mts. angesetzte Termin zum meistbietenden Verkauf des Schenk-guts in Klein-Möhlau wird hierdurch wieder aufgehoben und auf

Mittwoch, den 3. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr

anderweit hiermit anberaumt.

Klein-Möhlau, 26. Mai 1868.

L. Laue.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Poststraße Nr. 1. ist eine meublirte Wohnung für einen Herrn zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zu vermieten und sofort zu beziehen

Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Muldstraße Nr. 19. ist die Mittel-etage, bestehend aus Entrée, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Im Teutschebein'schen Hause, Zerbster Straße Nr. 38., ist die Hälfte der Beletage, bestehend aus 5 Stuben und 3 Kammern nebst sonstigem Zubehör, auf Wunsch auch mit Pferde-stall, zu vermieten und am 1. October c. zu beziehen.
Rechtsanwalt Siegfried.

Zerbster Straße Nr. 35. ist eine Ober-wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, zum 1. Juli d. J. zu vermieten.

Eine meublirte Stube nach vorn heraus ist zu vermieten bei
F. Menge
am Großen Markt.

Kost und Schlafstelle sind zu haben
Schulstraße Nr. 4.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 11.

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-Wohnung zum 1. Juli und die Hälfte der Ober-etage zum 1. October zu vermieten. Auch können Boden- und Lagerräume mit übergeben werden.

Ein oder zwei meublirte Zimmer nebst Schlaf-cabinet, wie auch Gartenbenutzung sind sofort zu vermieten und zu beziehen
Franzstraße Nr. 41.

Franzstraße Nr. 42. ist eine meublirte Stube für eine oder zwei Personen vornheraus zu vermieten.

Franzstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Zimmer zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Louis Henze, Leipziger Straße Nr. 39.

Eine Sommerwohnung

ist zu vermieten. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche wird sogleich zu mieten gesucht. Adressen Mittelstraße Nr. 15. bei **Weidner**.

Meine bis jetzt von mir selbst benutzten Wiesen (22 Morgen) in der Törten'schen Aue will ich den 3. Pfingstfeiertag, früh 8 Uhr, in kleineren Abtheilungen meistbietend verpachten. Die Zusammenkunft ist beim Gastwirth Dolge in Törten; jedoch geschieht die Verpachtung an Ort und Stelle.
C. Jänisch' Wittwe.

Mittwoch, den 3. Juni,

(nicht Montag, den 25. Mai,) früh 9 Uhr sollen meine beiden Wiesenpläne in der hintern und vordern Hainichte, zugleich auch Panniersheger und Dreiverder, in einzelnen Parzellen verpachtet werden. Zusammenkunft in der vordern Hainichte.
W. Mohs in Jonitz.

Wiesen-Verpachtung.

Die der Kirche zu Groß-Kühnau gehörige, 5 Morgen 61 Q.-R. große, daselbst im Oberbruch gelegene Wiese soll

Mittwoch, den 3. Juni, Vorm. 10 Uhr, auf drei Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Der Kirchenvorstand.

Verkaufs-Anzeigen.



Lilionese,
entfernt in 14 Tagen
alle Hautunreinigkeiten,
Sommerprossen, Leber-
flecken, Pockenflecken,
Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe
der Nase und scrophulöse Schärfe.
Garantirt.
Allein echt bei **Ab. Arendt in**
Dessau.

Von **Dr. Werner, Str. des**
politechn. Laborat. in
Breslau ebenfalls begutachtet.

Erklärung.

Da neuerdings mehrere Firmen mein Original-Präparat

„Liebig's Nahrungsmittel in Extractform“ nachzuahmen und unter derselben Etikette einzuführen versuchen, so sehe ich mich veranlaßt, zu Vermeidung von Verwechslungen in Zukunft mein Präparat als

Löflund's Kinder-Nahrung

in den Handel zu bringen, welchen Namen ihm der stets das Richtige treffende Volksmund längst beigelegt hat. Ich lade meine geehrten Abnehmer ein, in ihrem eigenen Interesse hierauf Acht zu haben und bemerke, daß jeder Flacon mit meinem Namenszug, Siegel und Fabrikzeichen versehen ist.

Stuttgart, im Mai 1868.

Ed. Löflund.

Löflund's Präparate

(Preismedaille der Pariser Ausstellung v. 1867.)

Löflund's Kinder-Nahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der Nahrung.

Liebig'schen Suppe für Säuglinge

durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei &c. &c.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renommirtesten Aerzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate vom Chemiker und Apotheker

Ed. Löflund in Stuttgart

sind in Flacons zu 12½ Sgr. vorrätig bei
Albert Arendt in Dessau.

Commissions-Lager
von

Soda- und Selters-Wasser

aus der Mineralwasser-Fabrik von
Th. Busch bei den Herren Conrad Vieth,
Wallstraße Nr. 26. und Leop. Corte, St.
Johannis- u. Leopoldstraße-Ecke.

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstädt** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Dessau bei **Albert Arendt**.

Arabische Gummi-Kugeln

von **W. Stuppel** in Alpirsbach,

ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Dieselben sind stets vorrätig die ¼ Schachtel zu 4 Sgr., die ½ Schachtel zu 2 Sgr. in Dessau bei **Albert Arendt**.

Alle Sorten feinsten Vanillen-, Gewürz- u. Gesundheits-Chocoladen, Chocoladenpulver, Cacao in Tafeln und Bohnen, entölt. Cacao, Cacaothee von Jordan & Timäus in Dresden, J. G. Hauswaldt in Magdeburg, der Compagnie française in Mainz und Wittkop & Comp. in Braunschweig empfing in frischer Zusendung und empfiehlt zu Fabrikpreisen

H. C. Schoch.

Frischen Maitrank, die Fl. 7½ u. 10 Sgr., bei

H. C. Schoch.

Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz, die Fl. 15 Sgr., Selters- und Sodawasser in stets frischer Füllung offerirt

H. C. Schoch.

Naumburger Landwein, roth und weiß, die Flasche 5 Sgr., sehr gute Mosel- und Rheinweine, die Fl. 7½ und 10 Sgr., welche sich vorzüglich zu Bowlen eignen, hält am Lager

H. C. Schoch.

Feinsten Himbeer- und Kirschjast, in Zucker eingekocht, zu Saucen, empfiehlt die Flasche zu 15 und 12½ Sgr.

H. C. Schoch.

Sächsishe Butter

empfang ganz frisch **J. Schindewolf.**

Ein vollständiges, noch recht brauchbares Reitzzeug ist preiswürdig durch Herrn Sattlermeister **Schiffert**, Fürstenstraße Nr. 9., zu verkaufen.

Schwarzseidene Umhänge und Paletôts
wollen, um gänzlich damit zu räumen, bedeutend unter dem
Kostenpreise verkaufen

Steindorff Gebr.

Billige Cigarren-Quelle

gut abgelagerter Hamburger und Bremer Fabrikate, so wie aus den verschiedenen renommirten
Fabriken des Zollvereins von 50 bis 13 Thlr. per Mille. Insbesondere erwähne noch der all-
gemein beliebten Regalia Britannica. à 45 bis 50 Thlr. per Mille,

Castanon, La Montera, à 30 Thlr. p. M.,
Comercial, Flor de Solar, La Rayna Apollonia, Pico, à 25 Thlr.,
Menina, La Flor de la Adaluzas, à 20 Thlr.,
La Real, eine vorzügliche, kräftige Cuba-Cigarre, à 15 Thlr.,
La Novia, Lelewel Cabanas-Ausschuß, à 15 Thlr.,
La Flora à 13 Thlr., La Alma, à 10 Thlr.,

Cigarretten, bis zu 20 Thlr. p. Mille,
Türkischen Taback bis zu 3½ Thlr. das Pfd.,
Shag, à 10, 15 und 20 Sgr. das Pfd.,
Barinas- und Portorico-Blätter, à 15 und 10 Sgr. das Pfd.,
echten Rollen-Portorico à 10 Sgr.,
deutschen Portorico, à 4½ und 5 Sgr.,

bedeutendes Lager verschiedener Tabacke von Georg Braetorius, verschiedene Sorten Schnupf-
und Rahtabacke,

kleine Tabackspfeifen in Meerschaum und anderer Art, zum Rauchen türkischer Tabacke und Shag,
großes Lager echter Meerschaum-Cigarrenspitzen und anderer Art, Cigarretten-Maschinen,
Cigarretten-Hülfsen und Cigarretten-Papier, Pariser Streichlichte und Salonhölzer u. s. w.
empfiehlt

Die Cigarren- und Taback-Handlung
von **S. Schwabe am Markt.**

Billige

Herren-Clacé-Handschuh.

Ich habe eine Partie dieser Handschuh in
schönen Sommerfarben, glatt und gesteppt, zu-
rückgesetzt und verkaufe solche, um schnell damit
zu räumen, sehr billig.

Dito Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Badehosen

empfiehlt billigst

Gustav Hinsche.

Land- und Wasserfeuerwerk, worunter viele
interessante Neuheiten, empfiehlt sehr preiswürdig

Gustav Hinsche.

Pianoforte-Verkauf

von

W. Beutmam,

Instrumentenmacher.

Derselbe beehrt sich, einem geehrten hiesigen
und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen,
daß wieder mehrere Pianino in Jacaranda-
Gehäuse, von gutem Tone, fertig sind, und hält
dieselben unter mehrjähriger Garantie preiswürdig
der geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Neue weiße und blaue Hemden, Vorhemden
und alle zur fertigen Wäsche gehörenden Artikel
empfiehlt billigst

Adolph Rehfeld,
Schulstraße Nr. 5.

Violin- und Guitarresaiten und Alles hierin
Vorkommende empfiehlt bestens

Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

An den Pfingstfeiertagen

empfehlte Gefrorenes und alle sonstigen, der Witterung angemessenen Erfrischungen, so wie verschiedene Bäckereien und Obsttorten, besonders alle Sorten Chocolate und ff. Desserts

J. Ebecke sen.,
Hofconditor.

Schloßstraße.

Die Weinhandlung

von

Eugène Naigélé's Wittwe

empfehlte ihr Lager von französi. Roth- und Weißweinen, Rhein- und Ungarweinen, Rum, Cognac, Arrak u. s. w.

Im Besitz der General-Agentur des Hauses Eugène Cluquot in Reims ist dieselbe im Stande, die Champagner dieses Hauses auf's Billigste abzugeben, und empfehlte dieselben zur geneigten Abnahme.

Die früher so beliebt gewesene braune Harzseife, welche des hohen Harzpreises wegen längere Zeit nicht fabricirt werden konnte, haben wir jetzt wieder in sehr guter Waare am Lager und offeriren solche à Pfund 4 Sgr., im Ganzen billiger.

C. G. Kämmerer sen., Hospitalstraße 9.
Franz Kämmerer, Poststraße 8.

Häufelplüge

sind vorrätzig und empfehlte

G. Kettmann in Dessau.

Ein gut erhaltener zweispänniger Ceiterwagen steht zum Verkauf

Leipziger Straße Nr. 56.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 3. Juni, früh auf meiner Ziegelei zu haben.

C. Suth.

Frischer Kalk

ist Donnerstag, den 4. Juni, auf unserer Ziegelei am Ziebigl zu haben.

Graul & Schade.

Frischer Kalk

ist Freitag den 5. Juni zu haben auf der

Hinsdorfer Ziegelei.

Zwei, auch drei Drangeriebäume kauft

Ferd. Andree in Dessau,
Leopoldstraße Nr. 11.

Das meiste Geld

zähle ich für Felle junger Ziegen; dieselben müssen 14 Tage alt sein, für Felle von 3 bis 4 Wochen alten Ziegen zähle ich noch einmal so viel. Die Preise richten sich nach der Größe und Stärke der Waare; auch müssen die Thiere vom Fleischer geschlachtet sein.

S. Rodotich, Steinstraße Nr. 56.

Auctions-Anzeige.

Mittwoch, den 3. Juni, von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf dem von Raumer'schen Gute zu Jonitz verschiedene gut erhaltene **Meubles** und **Hausgeräthe**, so wie verschiedene **Ackergeräthschaften**, als: Pflüge, Eggen, Walzen, Wagen, Pferde- und Schfengeschirre, Sättel und noch viele andere Gegenstände gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Die bei dem Brande des Gasthofs „zum goldenen Hirsch“ hier selbst stehen gebliebenen Gebäude, nämlich: ein Wohnhaus, eine Kegelbahn, zwei Stallgebäude, so wie einige Haufen alte Mauersteine, sollen

Sonnabend, den 6. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

und zwar die Gebäude zum Abbruch, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Raguhn, 27. Mai 1868.

Bürgermeister und Rath.

Gröpler.

Holzverkauf.

Unmittelbar an der Mückhauer Mühle steht eine große Quantität **eichen Scheit** und **Knüppel**, gutes **Stock-** und **Reis-**holz zum Verkauf. Käufer können jederzeit sich bei dem Aufseher Bahn an Ort und Stelle melden.

F. Rudolph, Holzhändler.

Mittwoch, den 3. Juni, früh 9 Uhr sollen auf dem Forsthaufe zu Haideburg 2 Stück Spannpferde meistbietend verkauft werden.

Eine hochtragende Kuh (schwarz und weiß) steht zum Verkauf bei **A. Döring**, Gastwirth in Rosslau.

Vermischte Anzeigen.

Den heute Morgen 1½ Uhr nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse an acuter Brustwassersucht erfolgten Tod unserer innig geliebten Gattin und Mutter, **Ernestine**, geb. **Marr**, zeigen wir tief erschüttert, allen Verwandten und Freunden auf diesem Wege an.

Dessau, 29. Mai 1868.

Fr. Hoffmann, Hausvater, nebst Kindern.

Die Beerdigung erfolgt am ersten Pfingstfeiertage Abends 6 Uhr.

Kapitalgesuch.

Auf ein neues Haus inmitten der Stadt werden 800 Thlr. zu leihen gesucht. Selbstdarleiher wollen desfallige Offerten an **Hrn. Neubürger**, Mittelstraße Nr. 5., gelangen lassen, woselbst das Nähere zu erfahren.

5000 Thlr. und 2000 Thlr. werden gegen sichere Hypotheken zu leihen gesucht durch

A. Schreiter.

1000 Thlr.,

den 1. Juli zahlbar, sind auf 1. Hypothek zu 4½ Procent zu verleihen.

Quellendorf, im Mai 1868.

Fr. Schmidt.

Einige tüchtige Metall-Dreher und Maschinen-Schlosser finden noch Beschäftigung in der **Eisengießerei und Maschinen-Fabrik von Beckmann & Gerhardt** in Dessau.

Gesucht

werden zu Sonnabend, den 6., und Sonntag, den 7. Juni,

18 gewandte Kellner

auf **Robitzsch's Bierkeller.**

F. Schröter.

Eine in der Küche erfahrene Kochmamsell oder Köchin in mittleren Jahren, die einige Hausarbeit übernehmen, sehr anständig und bescheiden sein muß, wird für einen kleinen Haushalt zum 1. Juli gesucht. Wo? ist zu erfahren

Mittelstraße Nr. 7.

Ein Hausmädchen mit guten Attesten wird zum 1. Juli c. gesucht

Wallstraße Nr. 35.

Ein ordnungsliebendes fleißiges Mädchen, am liebsten von außerhalb, das mit Kindern umzugehen weiß, kann sofort oder zum 1. Juli in Dienst treten

Steinstraße Nr. 60.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst

Leipziger Straße Nr. 63.

Ein gewandtes Hausmädchen wird zum 1. Juli gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Zeugniß zu melden in der

Expedition d. Bl.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht einen Dienst in der Stadt oder auf dem Lande.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Einen kräftigen, zuverlässigen Burschen sucht zum sofortigen Antritt bei gutem Lohne

M. Vilia jun.

Auf der Herzogl. Domaine Burow bei Coswig findet zu Johannis d. J. eine ordentliche u. ehrliche Familie als Drescher Wohnung.

Stablissemments-Anzeige.

Dem hochgeehrten Publikum Dessau's und der Umgegend empfehle ich meine complet eingerichtete Lithographie und Steindruckerei zur geschmackvollen und saubern Ausführung von allen nur irgend in diesem Genre vorkommenden Arbeiten, wie z. B. Visitenkarten, Rechnungen, Circulaires, Wechsel, Frachtbriefe, Wein-, Liqueur- und gummirte Waaren-Etiquets, Adress-, Verlobungs-, Speise- und Gratulationskarten, Facturen, Anweisungen, Briefköpfe, Preis-Courants, so wie Titelblätter und Vorschriften und andere gewerbliche, kaufmännische Geschäftsbücher zu den billigsten Preisen.

Außerdem empfehle ich noch ein großes Lager von Metachromatypie- oder präparirten Abzichbildern für alle Industriezweige, welche Verzierungen für ihre Producte benöthigen, wie z. B. Blech-, Holz-, Lackir-, Cartonage-, Portefeuille-, Wachs- oder sonstige Fabrikgeschäfte zum Ersatz für die bisher angewandte Malerei.

Dessau, im Mai 1868.

August Wilhelm Moll,

Anger Nr. 15.,

neben dem Gesellschaftsgarten.

Erhaltung am

Das abge-
Stadt und di-
an; — gross-
offen liegen-
dem Hotel a-
solide Pr-



Von B.

D. Union

D. Newport

D. Deutschland

iemer bo

Postage-Preise

30 Thaler

Einsparung

Fracht & 2. m

einmal.

Von B.

D. Berlin

D. Baltimore

iemer von

Postage-Preise

unter 10 3

Fracht bis auf

Nähere An

Agenten, so wie

Zu festen

empfehle ich

ergebenst.

Zu festen

Zu festen

Frankfurt a. M.

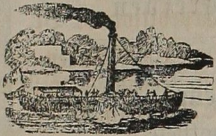
Eröffnung am 1. Juni. „Holländischer Hof“ Eröffnung am 1. Juni.

Goetheplatz.

Das abgebrannte, jetzt wiederum ganz neu erbaute Hôtel, im schönsten Theile der Stadt und dicht bei allen Eisenbahnhöfen belegen; — 100 Fremdenzimmer von 48 kr. an; — grosser Café-Salon, in welchem die grössten in- und ausländischen Zeitungen offen liegen; — Speise- und Restaurations-Säle; Veranda, so wie Sommer-Pavillon vor dem Hôtel auf dem Goetheplatze; Bäder im Hause; — aufmerksame Bedienung und **solide Preise**, empfehle ich dem verehrlichen reisenden Publikum auf's Beste.

J. P. Greim, Besitzer.

Norddeutscher Lloyd.



Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen
Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Union	6. Juni.	2. Juli.	D. Hansa	20. Juni.	16. Juli.		
D. Newyork	10. Juni.	4. Juli.	D. Bremen	27. Juni.	23. Juli.		
D. Deutschland	13. Juni.	9. Juli.	D. America	4. Juli.	30. Juli.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maass. Ordinaire Güter nach Ueber-einkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Berlin	1. Juni.	1. Juli.	D. Berlin	1. August.	1. September.		
D. Baltimore	1. Juli.	1. August.	D. Baltimore	1. Septbr.	1. October.		

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maass.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfehle ich meine Vermittelung den verehrlichen Reisenden und Auswanderern ergebenst.

**General-Agent Amandus Pertz in Dessau,
Wallstraße Nr. 1.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten **Grübel & Comp.**
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel.**
Dessau, Franzstraße Nr. 35.

Die unterzeichneten vier Apothekenbesitzer in Dessau erlauben sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie, durch die in den letzteren Jahren nöthig gewordene Aenderung im Geschäftsbetrieb bewogen,

die Arzneirechnungen nicht mehr jährlich, sondern halbjährlich und zwar am 1. Januar und am 1. Juli jeden Jahres von jetzt ab ausschreiben werden.

M. Jahn,
Löwen-Apothek.

A. Meyer,
Mohren-Apothek.

A. Mueller,
Adler-Apothek.

Theodor Pusch,
Einhorn-Apothek.

Der preussische Versicherungs-Verein in Altona gegen

Kriegs- und Aufruhr-Schäden

sucht überall unter günstigen Bedingungen tüchtige und rührige Vertreter. Offerten sind an die Sub-Direction, Berlin, Kommandantenstraße Nr. 15., zu richten.

Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet am Dienstag, den 30. Juni, Vormittags 11½ Uhr in Saale der Eisenbahn-Restaurations hier selbst statt.

Actionaire, welche an derselben Theil nehmen wollen, haben die Einlaßkarten gegen Vorzeigung der Actien bei Herrn J. B. Hooijer in Empfang zu nehmen.

Tagesordnung:

Vorlage der Bilanz und des Geschäftsberichtes pro 1867,

Neuwahl von drei Mitgliedern für den Verwaltungsrath.

Dessau, 29. Mai 1868.

Deutsch-Benxylbanische Kohlenbau-Gesellschaft.

Photographisches Atelier,

Leipziger Straße Nr. 42.,
geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.
Visitenkarten, das Dkd. 1½ Thlr.

J. C. Wedekind, Nordhausen,
Mühlstein-Fabrik und Gaze-Lager.

Geschlechts-, Haut-, Ohren- und Unterleibskrankheiten heilt sicher und schnell
Dr. Rosenthal in Aken a. E.

Auf der Seifen-Fabrik in der Rieghaide ist kein Sand mehr abzufahren.

E. G. Kämmerer.

Ein grünbunter Canarienvogel ist entflohen.
Der Wiederbringer erhält eine angemessene Be-
lohnung
Altenische Straße Nr. 12.

Ein Canarienvogel ist entflohen. Dem Wie-
derbringer eine Belohnung
Alazienstraße Nr. 11.

Turnverein zu Dessau.



Während der Pfingstwoche finden keine
Turnübungen Statt.

Dessau, 27. Mai 1868.

Der Vorstand.

Deutscher Turnverein.



Des Pfingstfestes wegen fallen die
Turnübungen heute und nächsten
Mittwoch aus.

Der Vorstand.

Deutscher Turnverein.

Am 3. Pfingstfeiertage früh von 6 Uhr
an

gesellige Zusammenkunft,
verbunden mit großem Concert.

Der Kneipwart.

C. Fricke's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 2.

empfehlte ihre Niederlage von ausgezeichnetem
Bier aus der hiesigen Dampf-Bierbrauerei,
in Fässern von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Tonnen, à Tonne
6 Thlr., so wie in Fl. à $1\frac{1}{4}$ Sgr.; ferner
Bitter Doppel-Lagerbier, à Fl. $1\frac{1}{4}$ Sgr.,
Bodensteiner, à Fl. $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Bertram's Kaffeegarten.

Noch nie dagewesen,

1 Sgr. Entrée 1 Sgr.

den 1., 2. und 3. Feiertag

grosses Garten-Concert.

Anfang 5 Uhr.

Heinrichs.

Meine gute Hammerschlag-Regelbahn erlaube
ich mir bestens zu empfehlen. D. D.

Ascanischer Hof.

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag

von Nachmittags 5 Uhr an:

TANZ,

E. Henning.

Bairische Dampfbrauerei.

Am ersten Pfingstfeiertage

Concert vom Militair-Musikcorps.

Entrée à Person 2 Sgr., à Familie 5 Sgr.

Für eine Auswahl guter Speisen und Getränke, so wie für ein feines Glas Bier ist bestens
sorgt. Es ladet hiermit freundlichst ein

B. Neithold.

Dambacher's Bierkeller.

Morgen-Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civilmusikcorps

am dritten Pfingstfeiertage.

Anfang früh 6 Uhr.

Hierbei wird mit delicatem **Speckkuchen** aufwarten und ladet dazu
ganz ergebenst ein

C. Stockhaus.

Früher Noack's,

jetzt

Stab's Kaffeegarten.

Am 2. und 3. Pfingstfeiertage

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Franz Stab.

Sturm's Anzeige.

Am 2. und 3. Pfingstfeiertage gesellschaftliches
Tanzbergnügen und Garten-Promenade, wozu
freundlichst einladet

W. Sturm,
Schießhauswirth.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet er-
gebenst ein **Alsleben** in der grünen Tanne.

Elbhaus.

Am 1. Pfingstfeiertage

CONCERT,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein **Fr. Bertram.****Zur Tanzmusik**

am 2. und 3. Pfingstfeiertage, so wie zur

Morgenmusik

am 3. Feiertage früh, wobei mit guten
Speisen und Getränken aufwartet, ladet ergebenst
ein **Mehring** auf dem Ziebigl.

Ergebenste Anzeige.

Am ersten Pfingstfeiertage ladet zum
Jungferstechen freundlichst ein

der Landhauswirth **L. Fahlreich.**

Anfang 4 Uhr.

Herzogl. Restauration bei Rosslau.

Den 2. und 3. Feiertag

Concert und Tanz.

(Programme an der Kasse).

Hierzu ladet ergebenst ein **Otto Paproth.****Zur Tanzmusik**

am 2. und 3. Pfingstfeiertage, wobei mit
guten Speisen und Getränken bestens aufwarten
kann, ladet freundlichst ein

B. Rühle in Groß-Rühnau.**Landeskrone in Alten.**

Am 1. Pfingstfeiertage von 4 Uhr Nach-
mittags an

großes Concert,

so wie am 2. und 3. Feiertage **Tanzmusik.**
Hierbei wird mit guten Speisen und Getränken
aufwarten und ladet freundlichst dazu ein
A. Seidler.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet er-
gebenst ein **L. Lange** in Alten.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet er-
gebenst ein **Eduard Dolge** in Törten.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet er-
gebenst ein **A. Spieler** in Sonitz.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet er-
gebenst ein **A. Lukmann** in Dellnau.

Zur Tanzmusik

den 2. und 3. Pfingstfeiertag ladet er-
gebenst ein **Richter** in Kleutsch.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage, wobei mit
marinirtem Mal und anderen guten Speisen und
Getränken aufwarten wird, ladet ergebenst ein
F. Bruneberg in Wöckerode.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage empfiehlt
Eis, Sahnwindbeutel und alle sonstigen Con-
ditoreiwaaren die

Conditorei von F. Voas in Wörlitz.**Zum Tanzbergnügen**

am 3. Pfingstfeiertage ladet freundlichst ein
G. Elze,

unter den Eichen bei Dranienbaum.

Zum Tanzbergnügen

im Schützenhause in Dranienbaum am 3.
Pfingstfeiertage ladet freundlichst ein

Wittwe Louise Tauscher.

Zum **Garten-Concert** am ersten Pfingst-
feiertage, ausgeführt vom Civil-Musik-
corps aus Dessau, ladet freundlichst ein

G. Rogge

im Rathskeller zu Raguhn.

Anfang 6 Uhr Abends.

Nach dem Concert Ball.

Zum Concert

am ersten, so wie zur Tanzmusik am zweiten Pfingstfeiertage, wobei mit Kuchen und anderen guten Speisen und Getränken bestens aufwarten kann, ladet freundlichst ein

W. Wittenbecher

auf Schloß Liebehne bei Raguhn.

Zum Ringstechen

Montag, den 2., und zum Pfeisenauslegen
Dienstag, den 3. Pfingstfeiertag, ladet ergebenst ein

F. Jungmann in Thurland.

Zum Wettreiten am 2. Pfingstfeiertage
ladet ganz ergebenst ein

E. Grey in Hinsdorf.

Salzfurth.

Zum Wettreiten und Ball Montag, den zweiten Pfingstfeiertag, laden freundlich ein

die Wettreiter von Salzfurth.

Am 1. Pfingstfeiertage ladet zum Concert ganz ergebenst ein

E. Hitzhold in Steinfurth.

Anfang Nachmittag 3½ Uhr.

Zum Pfingstgelag in Meinsdorf,

(genannt Hammer)

den 2. Feiertag, Pfingst = Donnerstag, so wie Klein = Pfingsten ladet ergebenst ein

A. Leinau.

NB. Musik vom Militair = Musikcorps aus Dessau. Der Tanzplatz unter der Linde ist neu gebielt.

A. Leinau.

Bahnhofs-Restoration Coswig.

Mittwoch, den 3. Juni, erstes großes Militair-Concert von der Capelle des 3. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 20., unter persönlicher Leitung ihres Capellmeisters

Fr. Hofrod.

Anfang 4½ Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Familien-Billets sind bei Herrn **E. Menge** zu haben.

Hierzu laden ganz ergebenst ein

Fr. Hofrod. A. Ulrich.

Donnerstag, den 4. Juni, wird bei mir das alljährliche Pfingst-Gelag abgehalten, wozu ich ganz ergebenst einlade

Fr. Müller im Lug bei Coswig.

Zum Stern- und Scheibenschützen

am 3. Pfingstfeiertage, den 2. Juni c., ladet freundlichst ein

Gastwirth Schmidt in Südenberg.

Die am 13. d. Mts. zu Osterkötzen abgehaltene Versammlung des Wandervereins Anhaltischer Bienewirthe war von ca. 120 Vereinsmitgliedern und Freunden der Bienenzucht aus allen Landestheilen besucht. In Folge einer besonderen Einladung des Vereinsvorstandes war auch Herr Regierungsrath Dr. A. Lange aus Dessau zugegen, welcher der Versammlung bis zu Ende mit offenbarem Interesse beizuhohnte.

Der Vorsitzende, Cantor L. Michaelis aus Libbesdorf, eröffnete die Versammlung mit einem kurzen Abriss der Geschichte der Bzcht. in Anhalt, bei welchem auch die Junfer Braune in Wispitz, sowie Knauer u. Schmidt in Horsdorf ihre verdiente Würdigung fanden und hob dann besonders den Nutzen hervor, den die Bzcht. im Allgemeinen für die Frucht- und Körnerbildung, sowie den Vortheil, welchen sie dem Einzelnen als ein nicht zu verachtender Erwerbs- und Nahrungsweig gewähre und schloß mit der Mittheilung zweier wichtigen Entdeckungen: die Beherrschung der Befruchtung der Bienenkönigin, durch Pfr. Köhler, und die Heilung der Faulbrut, durch Herrn v. Molitor-Mühlfeld entdeckt.

Cantor Schüze aus Meilendorf gab sodann in einem längeren populären Vortrage eine Naturgeschichte der Biene, wie sie die Neuzeit mittelst sorgfältiger Beobachtungen und anatomisch-mikroskopischer Untersuchungen unzweifelhaft festgestellt hat. Die von ihm mit einem guten Mikroskope ausgestellten Objecte wurden mit vielem Interesse betrachtet.

An den nun folgenden Vortrag des Cantors L. Michaelis: „Nach welcher Methode sollte ein Anfänger die Bienenzucht beginnen?“ knüpfte sich ein lebhafte Debatte, in welcher sich die Mehrzahl der Redner für den Betrieb der Bienenzucht im Mobilbau aussprach.

Herr Cantor Lehmann aus Scheuder, der hierauf über die Noth- und Speculationsfütterung der Bienen sprach, konnte sich bei seinem wichtigen, von den Bienewirthen aber ungern vernommenen Thema kaum Gehör verschaffen, dagegen wurde dem Vortrage des Cantors L. Böhler aus Kl. Zerbst: „Ueber Abtrommeln der Stülper,“ wobei Redner recht practische u. empfehlenswerthe Fingerzeige gab, wieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt.

Eine von Herrn Sahn aus Edderitz ausgestellte, vom dortigen Tischlermeister W. Bieler recht geschmackvoll u. practisch angefertigte Honigwabens-Gutlehrungsmaschine fand allgemeinen Beifall.

Der Vorsitzende schloß gegen 5 Uhr die Versammlung.

Es wäre zu wünschen, daß sich zur nächsten Herbstversammlung, zu welcher die Stadt Dessau bestimmt ist, noch recht viele Bienewirthe einfänden u. daß sie namentlich auch mit mehr Bienenwohnungen und Geräthschaften besichert würde.

F. M. Kr.

heute ½ 8 Uhr Abends.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Kaufl. Buchleitner a. Crefeld, Calm a. Bernburg, Barro m. Gemahlin a. Blotho, Kupfer u. Börs a. Magdeburg u. Bonjean u. Brandes a. Leipzig.
Goldener Sirsch. Amtm. Braune a. Gisleben. Kaufl.

Spielecker a. Halberstadt, Josef a. Mannheim, Löwenheim u. Schulze a. Berlin.

Goldener Ring. Verf.-Insp. Binder a. Berlin. Kaufl. Zobel a. Stettin, Thalmann a. Köln, Tritschler a. Dresden, Krahn a. Bremen.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Linsen		Kapps		Rüböl		Spiritus		
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrn.	d. Ctrn.	d. Ctrn.	d. Ctrn.	d. Ctrn.	d. Ctrn.	
Bernburg, 27. Mai . . .	85-90	57-62	48-52	33-36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zerbst, 22. Mai	88	60	49	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin, 29. Mai	79-100	50-57	42-54	29-34	60-72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 1/2	—	—	17 1/2	
Halle, 26. Mai	88-92	60-62	50-51	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	18	
Leipzig, 26. Mai	86-93	54-61	50-52	30-32	66-68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	19 1/2	
Magdeburg, 29. Mai . . .	80-91	54-60	47-53	33-35 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	
Stettin, 28. Mai	88-90	50-56	42-46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 1/2	—	—	17 1/2	

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 23. Mai.				Köthen, 27. Mai.			
	N. S.	h. S.	bis	N. S.	N. S.	h. S.	bis	N. S.
Weißer Weizen . . .	3 27 1/2	4	—	—	3 22 1/2	4	—	3 26 1/2
Brauner Weizen . . .	3 25	—	—	—	3 27 1/2	—	—	—
Roggen	2 20	—	—	—	2 22 1/2	—	—	2 20
Gerste	2 5	—	—	—	2 7 1/2	—	—	2 2 1/2
Hafer	1 15	—	—	—	1 17 1/2	—	—	1 18 1/2
Erbsen	2 25	—	—	—	3	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—

Cours-Anzeiger.

	3 M.	6 M.	1 J.
Berlin, den 29. Mai.			
Preuß. Staats-Schuldcheine	3 1/2	—	84 1/2
Prämien-Anleihe 1855	3 1/2	—	116 1/2
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 3/8
Louisd'or	—	—	112 5/8
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	210 1/2
do. Priorität	4	—	90 1/2
Halle-Thüringen	5	—	134 1/2
do. Priorität	4	—	88 1/2
Niederschlesisch-Märkische	4 1/2	—	89 1/2
do. Priorität	4	—	87 1/2
Köln-Minden	4	—	132
do. Priorität	4 1/2	—	97 1/2
do. do.	5	—	101 5/8
Potsdam-Magdeburg	4	—	192 1/2
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	87 1/2
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	99 1/2
Weimarische Bank-Actien	4	—	85 1/2
Thüringer Bank-Actien	4	—	70
Anhalt-Prämien-Anleihe	3 1/2	—	94
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2 1/4
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	87

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Mai bis 5. Juni 1868.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	7 sgr. 4 pf.	8 sgr. — pf.
Vom braunen Weizen	7 " 2 "	7 " 10 "
Vom Roggen	5 " 9 "	6 " — "
Von der Gerste	4 " 2 "	4 " 5 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. Mai.

- 1 Ctrn. Weizenmehl Nr. 0. 6 1/2 Ehrs., Nr. 1. 6 1/2 Ehrs.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5 Ehrs.
- 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 3/4 Ehrs.
- 1 " Roggentleie 2 Ehrs., Weizentleie 1 1/2 Ehrs.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 27. Mai, 4 Fuß 5 Zoll über Null.
Donnerstag, 28. Mai, 4 " 4 " " " " "
Freitag, 29. Mai, 4 " 3 " " " " "

Meteorologische Beobachtungen vom 27. bis 29. Mai 1868.

Barometer.	Thermometer.			27. Früh Gewitter, Vorm. u. Ab. heiter, Nachm. gewitterhaft, etwas Regen. S. S. SW. N.
	früh	Mittag	Abend	
Mai 27.	338.2	338.2	339.3	+15 ° +24 ° +14 °
28.	340.3	339.9	339.6	+14 ° +19 1/2 ° +17 °
29.	339.3	338.8	337.9	+12 ° +21 ° +13 °

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 30. Mai: 20 °.

Redaction und Druck von S. Seubrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: zwei Beilagen der Hofbuchhandlung von A. Desbarats und eine Beilage: Kalospinthechromotrene auf Dambachers Bierfeller.

